

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 6

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

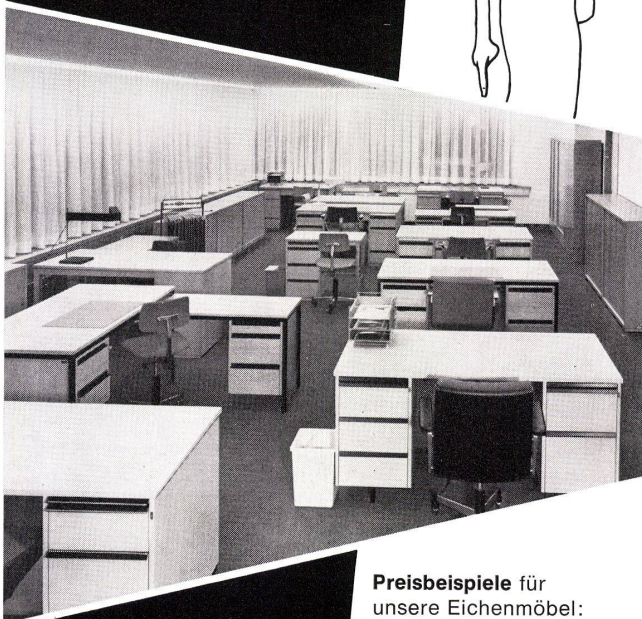
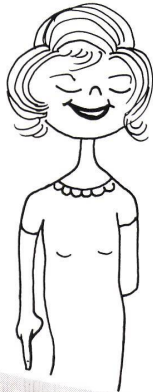
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hier wählen Sie mit Freude

Ihre Büromöbel ganz nach Ihren Wünschen! Sie geniessen die grosse, übersichtlich angeordnete Ausstellung selbständig, und können auf Wunsch dazu unsere fachmännische Beratung beanspruchen.

Die Abbildung unten zeigt den Ausstellungs-Sektor «Eichenmöbel».



Sie finden bei uns Büromöbel in Holz, Stahl und Kunststoff, darunter auch noble Direktions- und Konferenzzimmer in Nussbaum, und Kombinationen von Stahl und Holz. Für alle Anforderungen und Budgets präsentieren wir Ihnen auch den richtigen Stuhl.

Besuchen Sie doch unsere Ausstellung, und lernen Sie das vielseitige Angebot kennen!

Preisbeispiele für unsere Eichenmöbel:
Einseitiger Norm-Schreibtisch 251, 120×75 cm, mit Schubladen A6, A4, A6
Fr. 484.—

Beidseitiger Standard-Schreibtisch 231, 150×75 cm, mit Schubladen A6, A4, A6 und 4×A6
Fr. 724.—

Inbegriffen sind für beide Pulte Hängeregistratur-Schubladen auf Kugellagerführung, Mittelschublade und Zentralverschluss.

GRAB+WILDI AG

8023 ZÜRICH Seilergraben 61
8902 URDORF bei Zürich

Tel. 051/32 57 88-89 Ausstellung+Verkauf
Tel. 051/98 76 67-68 Büros+Versand

Neue Wettbewerbe

Gemeindezentrum Effretikon

Der Gemeinderat Illnau eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für das neue Gemeindehaus und das zukünftige Zentrum in Effretikon. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1969 in den Bezirken Pfäffikon ZH, Hinwil, Uster, Bülach oder Winterthur wohnhaft sind oder eine Geschäftsniederlassung haben oder das Bürgerrecht der Gemeinde Illnau besitzen. Für die Überbauung wird nur ein Ideenvorschlag erwartet, ohne daß präzisere Angaben verlangt werden. Dies soll zu einer zweckmäßigen Erschließung verhelfen. Die steigende Bevölkerungszahl bewirkt, daß das neue Gemeindehaus möglichst bald bezogen werden sollte. Bei etwa 20 000 Einwohnern – heute noch zirka 9000 – wird die zweite Bauetappe benötigt. Zu jenem Zeitpunkt müssen auch zusätzliche Flächen für Geschäftsräume sowie für Saal und Altersheim zur Verfügung gestellt werden können. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von sieben bis zehn Entwürfen die Summe von Fr. 40 000.– zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe sind Fr. 5000.– vorgesehen. Termine: Fragestellungen bis 30. Juni 1969, Ablieferung der Pläne bis 26. September 1969, Ablieferung der Modelle bis 3. Oktober 1969. Die Wettbewerbsunterlagen können bei dem Bauamt der Gemeinde Illnau, Tagelwangstraße 8, 8307 Effretikon, bezogen werden. Angestellte, die am Projektwettbewerb teilnehmen, haben bei Bezug der Unterlagen die Bewilligung des Arbeitgebers beizubringen. Als Hinterlage ist ein Betrag von Fr. 100.– einzuzahlen; er wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes zurückerstattet.

Alterssiedlung in Kilchberg ZH

Die Stiftung Altersheim Kilchberg eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine betreute Alterssiedlung auf der Hochweid in Kilchberg bei Zürich. Teilnahmeberechtigt sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1969 in der Gemeinde Kilchberg wohnhaften oder verbürgerten Architekten. Zur Teilnahme sind außerdem eingeladen: A. Maurer, E. Gisel, Naef & Studer & Studer, Professor Dr. B. Hoesli, alle in Zürich. Dem Preisgericht gehören an: Dr. B. Herzer, W. Schweizer, Dr. R. Frank (Ersatzmann), alle in Zürich. Für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 20 000.–, für eventuelle Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung. Raumprogramm: 8500 Quadratmeter für Zwei- und Einzimmerwohnungen, Aufenthaltsraum, Wirtschaftsräume, Luftschutzraum, Liftanlagen, Tankraum, Garagen, Wohnung für Betreuerin und Hauswart/Gärtner. Als Grundlage für die Durchführung des Wettbewerbs gelten die Grundsätze für architektonische Wettbewerbe des SIA und BSA, Norm 152, Ausgabe 1968. Anforderungen: Situation und

Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Erläuterungsbericht, kubische Berechnung nach Normen des SIA. Unterlagen können bis zum 29. August 1969 beim Bauamt Kilchberg gegen eine Gebühr von Fr. 50.– bezogen werden. Ablieferungstermin für die Entwürfe: 29. September 1969.

Hallenfreibad in Kilchberg ZH

Die Einwohnergemeinde Kilchberg ZH eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Hallenbad, welches später zu einem Hallenfreibad erweitert werden kann. Zur Teilnahme sind sämtliche Architekten und Architekturfirmen, welche mindestens seit dem 1. Januar 1969 in Kilchberg Wohnsitz oder das Bürgerrecht haben, sowie die folgenden eingeladenen Architekten und Firmen berechtigt: E. Gisel, Naef & Studer & Studer, Professor Dr. B. Hoesli, AG Heinrich Hatt-Haller, J. M. Hunziker, Bade- und Sportanlagen, alle in Zürich. Den Teilnehmern ist der Beizug eines Garten- und Landschaftsgestalters freigestellt. Preisgericht: Dr. B. Neuhäus (Vorsitz), Dr. B. Herzer, H. Gräub, J. Oberholzer (Ersatzmitglied); SIA-Mitglieder: Dr. R. Steiger, Zürich; F. Schwarz, Zürich; H. R. Burgherr, Lenzburg; P. R. Kollbrunner, Zürich; E. Boßhardt, Winterthur (Ersatzrichter). Dem Preisgericht stehen zur Prämierung Franken 30 000.– sowie für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Zu projektieren sind: Etappe A: Hallenbad, möglichst viele Räume, Parkplätze, gedeckte Eingangspartie, Windfang, Dienstraumgruppe, Betriebsgruppe, Restaurant-Bar-Kiosk, eventuelle Zuschauerrampe für etwa 100 Personen, Telefonkabinen, Garderoben, Schwimmhalle mit Schwimmbecken, Spiel- und Gymnastikraum, Theoriezimmer, Sauna, Badmeisterwohnungen, Transformatorstation, Sonnenterrasse im Freien, Planschbecken, Liegewiese, Spielfläche im Freien; Etappe B: Freibad, Betriebsräume, Umkleide-räume, Materialräume, Duschen, Toiletten, ferner Wasserflächen: Schwimmbecken, Sprungbecken, Nichtschwimmer-, Planschbecken; Kinderspielplatz, Spielflächen, Liegefläche. Anforderungen: Situation, Modell und Erläuterungsplan 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung der Hochbauten, aufgeteilt nach den Etappen, gemäß SIA-Schema, in Planform, Darstellung frei. Durch die Teilnahme am Wettbewerb unterziehen sich die Bewerber den Programmbestimmungen sowie dem Entscheid des Preisgerichtes und anerkennen die Norm 152 des SIA als rechtsverbindlich. Die Unterlagen können bis zum 29. August 1969 beim Bauamt Kilchberg gegen eine Gebühr von Fr. 100.– bezogen werden. Sämtliche Unterlagen sind bis 29. September 1969, 17 Uhr, auf dem Bauamt Kilchberg oder gleichentags bei der Post abzugeben.

Liste der Photographen

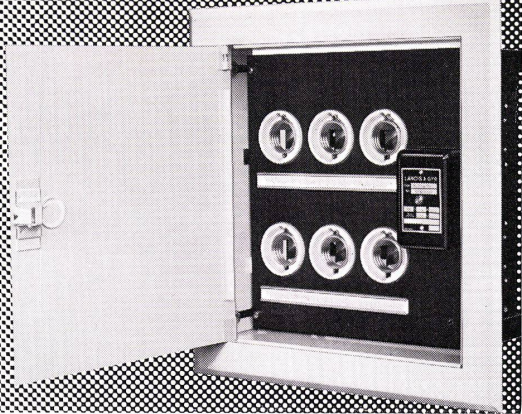
Friedrich Maurer, Zürich
Tite Westermann, Kassel
Bruno Krupp, Freiburg im Breisgau
Ezra Stoller, New York



Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
25. Juli 1969	Erschließung und Überbauung des Gebietes Zinzikon-Reutlingen	Stadtrat von Winterthur	sind Fachleute, die in Winterthur heimatberechtigt oder mindestens seit 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	März 1969
26. Sept. 1969	Gemeindezentrum Effretikon	Gemeinderat Illnau	sind Fachleute, die seit dem 1. Januar 1969 in den Bezirken Pfäffikon ZH, Hinwil, Uster, Bülach und Winterthur wohnhaft sind oder eine Geschäftsniederlassung haben oder das Bürgerrecht der Gemeinde Illnau besitzen.	Juni 1969
29. Sept. 1969	Hallenfreibad in Kilchberg bei Zürich	Gemeinde Kilchberg	Sämtliche Architekten und Architekturfirmer, welche seit 1. Januar 1969 in Kilchberg Wohnsitz oder das Bürgerrecht haben. Den Teilnehmern ist der Beizug eines Garten- und Landschaftsgealters freigestellt.	Juni 1969
29. Sept. 1969	Betreute Alterssiedlung auf der Hochweid in Kilchberg bei Zürich	Stiftung Altersheim Kilchberg	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1969 in der Gemeinde Kilchberg wohnhaft oder verbürgert sind.	Juni 1969
30. Sept. 1969	Kirchliches Zentrum mit Pfarrhaus und Friedhofanlage in Kradolf	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Sulgen	Reformierte Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1967 im Kanton Thurgau niedergelassen oder die dort heimatberechtigt sind.	März 1969
30. Sept. 1969	Altersheim Richterswil	Armenpflege Richterswil	sind Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1966 im Bezirk Horgen wohnen oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind.	Februar 1969
10. Okt. 1969	Kirchliches Zentrum in Cham-Hünenberg	Katholische Kirchengemeinde Cham-Hünenberg	sind alle Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1968 im Kanton Zug niedergelassen oder heimatberechtigt sind.	April 1969

Tonwerk Döttingen
Inhalt 1 Million Liter

betontanks



für Heiz- und Dieseloel

Spezialauskleidung mit elastischer Dauerbeschichtung. (Auch alte Tanks beschichtbar!)



tankbau otto schneider zürich

8057 zürich frohburgstr.188 tel. 051 26 35 05